Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 13. August 1935

Nachlass Faulhaber 10016, S. 108

Stand: 03.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Dienstag, 13.8. Sitzung. Ellen von Stein studiosa philosophiae *[Lat. „Philosophiestudentin“]*, Convertitin, hier verlobt mit einem Herren von der Bank, arbeitet in der Bahnhofsmission mit, möchte Leben hinein bringen und wenn neue Vorstandschaft, dann übernehmen. Ich werde mit Stadler sprechen. Zugleich Mädchenschutz.

Aniser: Sankt Cajetan als Kirche, ja. Wenn nicht mehr Escorte für Fronleichnam... nicht mehr Exercitien, verliert beim Volke sehr. In Fulda dafür eintreten, daß Artikel 27 bereinigt, Artikel 4 Steuerfrage. Ob Berrsche in die <*Intendantur*> kommen könne?

Hildegard - bringt Obst. Wollte noch Großnichten mitbringen, glücklicherweise nicht gekommen. Soll meine litterae *[Lat. „Briefe“]* verbrennen.

Seitz zeigt die Monstranz in der Bibliothek. 660 Steine darunter 330 Brillianten und Diamanten. Für 590 M. Geld übrig geblieben. Den ganzen Nachmittag gepackt und geordnet.